

Abend: Gebete

.

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Mond ist aufgegangen

Der Mond ist aufgegangen,
die goldnen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar;
der Wald steht schwarz und schweiget,
und aus den Wiesen steigt
der weiße Nebel wunderbar.

Wie ist die Welt so stille
und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so holt
als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt.

Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen,
weil unsre Augen sie nicht sehn.

Wir stolzen Menschenkinder
sind eitel arme Sünder
und wissen gar nicht viel;
wir spinnen Luftgespinste
und suchen viele Künste
und kommen weiter von dem Ziel.

Gott, lass dein Heil uns schauen,
auf nichts Vergänglichs bauen,
nicht Eitelkeit uns freun;
lass uns einfältig werden
und vor dir hier auf Erden
wie Kinder fromm und fröhlich sein.

Wollst endlich sonder Grämen
aus dieser Welt uns nehmen
durch einen sanften Tod;
und wenn du uns genommen,
lass uns in Himmel kommen,
du unser Herr und unser Gott.

So legt euch denn, ihr Brüder,
in Gottes Namen nieder;
kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen
und lass uns ruhig schlafen
und unsern kranken Nachbar auch.

Matthias Claudius

Behütet schlafen

Bevor des Tages Licht vergeht,
o Herr der Welt, hör dies Gebet:
Behüte uns in dieser Nacht
durch deine große Güte und Macht.

Hüllt Schlaf die müden Glieder ein,
lass uns bei dir geborgen sein,
und mach am Morgen uns bereit
zum Lobe deiner Herrlichkeit.

Dank dir, o Vater, reich an Macht,
der über uns voll Güte wacht
und mit dem Sohn und Heiligen Geist
des Lebens Fülle uns verheißt.
Amen.

6.Jh.

Kraft von Gott

Bewahre uns, Gott,
behüte uns, Gott,
sei mit uns auf unseren Wegen.
Sei Quelle und Brot in Wüstennot
sei um uns mit deinem Segen.

Bewahre uns, Gott,
behüte uns, Gott,
sei mit uns in allem Leiden.
Voll Wärme und Licht im Angesicht,
sei nahe in schweren Zeiten.

Bewahre uns, Gott,
behüte uns, Gott,
sei mit uns vor allem Bösen.
Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,
sei in uns, uns zu erlösen.

Bewahre uns, Gott,
behüte uns, Gott,
sei mit uns durch deinen Segen.
Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf unsern Wegen.

Eugen Eckert

Frieden

Der Abend kommt.
Nun enden unsre Wege.
Du Gott der Stille, deinen Frieden
lege auf unser Haus und auf das dunkle Land,
und lass uns ruhn in deiner guten Hand.

Die Nacht ist tief.
Sie hält das Herz gefangen.
Wo wir auf dunklen Wegen irrgegangen,
führ du uns selbst, dass neu dein Tag beginnt,
und wir von deinem Licht durchdrungen sind.

Die Nacht ist bang.
Gib uns, dass Frieden werde.
Sieh diese arme, leidzerrissne Erde.
Du Gott des Friedens, ende allen Streit.
Mach uns zu Friedensboten dieser Zeit.

Es kommt dein Morgen.
Bleib mit deiner Güte bei allen Menschen.
Schütze und behüte, was du erschaffen,
bis dein Tag anbricht, und wir dich schaun,
dich und dein helles Licht.

Jörg Zink

In Gott sein

Bei dir sein,
Gott,
das tut gut.

Die Augen schließen,
spüren: du bist da.

Was mich stört und verwirrt,
vertraue ich dir an.
Ich muss nicht reden,
damit du mich hörst.
Ich muss nicht aufzählen,
was mir fehlt.
Ich muss dich nicht erinnern an das,
was in dieser Welt geschieht.
Du weißt es.

Ich werde still
und fühle mich bei dir geborgen.
Gut, dass du da bist, Gott.

Susanne Körber nach Bettina Neumann

Abend: biblische Texte

Gebet des Simeon

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht,
wie du gesagt hast in Frieden scheiden.
Denn meine Augen haben das Heil gesehen,
das du vor allen Völkern bereitet hast,
ein Licht zur Erleuchtung der Heiden
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Lukas 2,29-32

Bleib bei uns

Nach Ostern waren zwei Jünger mit Jesus unterwegs.
Sie hatten ihn nicht erkannt.
Sie kamen in Emmaus an
und baten sie ihn:
Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend.
Die Sonne geht schon unter.
Da ging er mit ihnen.
Sie teilten das Mahl.
Er nahm das Brot und sprach den Lobpreis.
Er brach das Brot und gab es ihnen.
Da gingen ihnen die Augen auf.
Und das Herz ging ihnen über.

Lukas 24, frei erzählt

Gott ist bei dir

Wer bei Gott ist, dem geht es gut.
Er rettet dich, wenn du in Not bist.
Er breitet seine Flügel
wie einen Schirm über dich aus.
Du brauchst dich nicht zu fürchten.
Du bist nicht allein.
Er schickt seine Engel.
Sie behüten dich.
Gott ist bei dir.
Hab keine Angst.

Psalm 91,1-11/ leichte Sprache

Hilfe kommt von Gott

Ich erhebe meine Augen zu den Bergen:
Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom HERRN,
der Himmel und Erde erschaffen hat.

Er lässt deinen Fuß nicht wanken;
dein Hüter schlummert nicht ein.

Siehe, er schlummert nicht ein und schläft nicht,
der Hüter Israels.

Der HERR ist dein Hüter,
der HERR gibt dir Schatten zu deiner Rechten.

Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden
noch der Mond in der Nacht.

Der HERR behütet dich vor allem Bösen,
er behütet dein Leben.

Der HERR behütet dein Gehen und dein Kommen
von nun an bis in Ewigkeit

Psalm 121